

Samtgemeinde Gartow

Beschlussvorlage (SG/BV/022/2023)

Ort, Datum: 17.08.2023
Sachbearbeitung, Amt: Samtgemeindebürgermeister
Bearbeiter: Herr Nogens

<u>Gremium</u>	<u>Termin</u>	<u>Behandlung</u>
Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt, Entsorgung, Wirtschaftsförderung und atomare Angelegenheiten	24.08.2023	Vorberatung
Samtgemeindeausschuss	25.08.2023	Vorberatung
Rat der Samtgemeinde Gartow	25.08.2023	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Erwartungen an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz sowie an die Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH

Beschlussvorschlag:

In roter Farbe dargestellte Änderungen und Ergänzungen:
Empfehlung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt, Entsorgung, Wirtschaftsförderung und atomare Angelegenheiten vom 24. August 2023.

Der Rat der Samtgemeinde Gartow und der Rat der Gemeinde Gorleben erwarten vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, **sowie** von der Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH **sowie vom Landkreis Lüchow-Dannenberg** zur Erstellung einer technischen Machbarkeitsstudie und eines Rechtsgutachten des privaten Konsortiums (Green Cells GmbH / Blue Elephant Energy GmbH) eine konstruktive Zusammenarbeit, indem u. a. die erforderlichen Datengrundlagen zur Verfügung gestellt werden.

Sachverhalt:

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz hat mit dem Schreiben vom 27. Juni 2023 (siehe Anlage) sich zu der Forderung der kommunalen Gremien zur Nachnutzung des Erkundungsbergwerkes positioniert.

Das Ministerium erläutert, dass es im Vorfeld der Entscheidung zur Schließung des Bergwerkes geprüft habe, ob es eine ökonomisch sinnvolle Alternative zur Schließung des Bergwerkes gibt. Diese Prüfung habe ergeben, dass eine keine wirtschaftlich sinnvolle Alternative gibt.

Zur obertägigen Bausubstanz hat das Ministerium geäußert, dass es nicht zu einem Rückbau kommen würde, wenn aus der Region eine Nachnutzung beabsichtigt sei. Weiter führt das Ministerium aus, dass für die regionale Wirtschaftsförderung momentan viele Mittel insbesondere für große Investitionen in neue Infrastruktur, klimaneutrale Verfahren und für die Energiewende zur Verfügung stehen.

Da mit dem neuen „Strategiepapier zur ökologischen und nachhaltigen Nutzung des Standortes Gorleben“ (siehe Anlage) u. a. das Thema wirtschaftliche Geothermie weiter untersucht werden soll, sollte dem Bundesumweltministerium und der BGE dieses Signal mitgeteilt werden mit dem Ziel, dass hier in ein privates Konsortium (Green Cells GmbH / Blue Elephant Energy GmbH) ein Rechtsgutachten sowie eine Machbarkeitsstudie zu einer wirtschaftlichen Nachnutzung beauftragen wird. Es wird hiermit das Bundesumweltministerium sowie die BGE gebeten, konstruktiv mit dem Konsortium zur

Datenanalyse und Datenaufbereitung zu kooperieren.

Finanzielle Auswirkungen: